

Dienstag, 05. Juli 2022, Werra Rundschau / Lokales

# 42 000 Euro an das Elternhaus

**Bayernfront Frieda: Spende für krebskranke Kinder**

VON HARALD TRILLER



Spende für das Göttinger Elternhaus: Matthias Schott (rechts) überreicht den Scheck im Beisein von Fanclub-Mitgliedern des FC Bayern an Helmut Först. Foto: harald Triller

**Grebendorf** – Bei der Jahreshauptversammlung der Bayernfront Frieda, die wegen Corona nicht wie gewohnt Anfang Januar, sondern erst in diesen Tagen im Vereinslokal „Klamotte“ in Grebendorf stattfand, haben sich die Ereignisse überschlagen.

Einerseits durfte sich der heimische Botschafter des Göttinger Elternhauses für krebskranke Kinder, Helmut Först aus Weidenhausen, über die Jubiläumsspende bedanken, denn die aktuell 131 Mitglieder des Fanclubs haben

zum 25. Mal die segensreiche Einrichtung unterstützt. Auch wenn diesmal aus reichlich treffenden Gründen, allen voran wegen der Pandemie, nur 1000 Euro zusammengekommen sind, so ist die Gesamtsumme seit 1999 auf 42 000 Euro angewachsen.

Nach der Geldübergabe und den Berichten der Vorstandsmitglieder, bei denen auch der Blick auf künftige Veranstaltungen geschärft war, darunter 2023 die Fahrt zum Bundesligaspiel gegen Hertha BSC, stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung, die allerdings keine neuen personellen Erkenntnisse brachte, denn nur mit Kai Grote, der Marc Stieff als stellvertretenden Vergnügungswart beerbte, gehört ein neues Gesicht der Führungsscrew an.

Festzuhalten bleibt aber die Tatsache, dass Matthias „Matze“ Schott, der seit der Gründung am 3. Januar 1993 als Vorsitzender an der Spitze vom Fanclub des deutschen Rekordmeisters steht. Und El Presidente, wie er liebevolle von den Mitgliedern genannt wird, geht nach seiner einstimmigen Wiederwahl auch ins 30. Jahr, das Jubiläum soll im nächsten Jahr in gedämpfter Form begangen werden, als erster Mann in die neue Fußballsaison, die nach zehn Meistertiteln in Serie im Erfolgsmodus fortgesetzt werden soll.

Hinter Matthias Schott steht mit Martin Behrend ein verlässlicher Stellvertreter. Und zusammen baut das Führungsduo auf Kassenwart Tobias Müller und seinen „Vize“ Marco Raacke, der auch als Mitgliedsverwalter dem Vorstand angehört, Schriftführer Alexander Först, Vergnügungswart Thilo Morbach und Stellvertreter Kai Grote, den Homepage-Beauftragten Ricardo Barnert und die Beisitzer Martin Schellhase, Kirsten Barnert und Mirko Zwanziger.

### Spendenübergabe

Bei der Übergabe des großen Spendenschecks erklärte er, dass Corona bedauerlicherweise auch vor der Bayernfront keine Kehrtwendung eingelegt hatte: „Es sind diesmal nur 1000 Euro in unserem Spendentöpfchen, was unter anderen die fehlende Versteigerung von Equipment des FC Bayern ausmacht. Und da sich unsere gemeinsam geschauten Fernsehübertragungen drastisch reduzierten, bei denen wir für jedes Bayerntor 50 Cent ins Sparschweinchen geworfen haben, hat auch diese um 170 Euro gesenkte Summe an Strahlkraft verloren“, konnte Matthias Schott aber lobende Worte an die „Torgeldaußenstelle Frankenhain“ adressieren, „denn dort wurde die finale Summe von 125 Euro um 25 Euro gesteigert.“ Somit beläuft sich nach den Angaben von El Presidente die Gesamtsumme auf 757,20 Euro, die gemäß Vorstandsbeschluss auf 1000 Euro erhöht wurde.

An dieser Stelle trafen die Dankesworte von Helmut Först ins Schwarze: „Es ist fantastisch, was ihr für unser Elternhaus und somit natürlich für die vielen Kinder, die Hilfe bitter nötig haben, an Herzlichkeit versprüht“, so der Botschafter, der verdeutlichte, dass der Vorstand des Elternhauses bemüht ist, um alle Anforderungen zu bewältigen und den vorgehaltenen Angeboten gerecht zu werden. „Unser Haus ist in die Jahre gekommen, benötigt demzufolge Geld für Renovierungen und kleinere Baumaßnahmen. Da sind finanzielle Mittel nötig, zumal die auf diesen Wegen schnell verschlungen sind“, erklärte Helmut Först, dass die Krankenkassen und die Stiftung jeweils 40 Prozent der erforderlichen Kosten tragen, aber die verbleibenden 20 Prozent aus Spenden gedeckt werden müssen.

Mit einem gemeinsamen Essen fand die Versammlung ihren Abschluss.